

Nepal: Himalaya - Trekking - Everest



Trekking-Rundreise zum Everest-Basislager

Wer träumt nicht davon, einmal den höchsten Berg der Erde mit eigenen Augen zu sehen? Auf dieser Trekkingtour haben Sie den 8.848 m hohen Gipfel zum Greifen nah! Schon beim Anflug auf den spektakulären Gebirgsflugplatz Lukla kommen die eisgepanzerten Bergriesen des Himalaya ins Blickfeld und von da an geht es täglich näher heran! Diese wohl berühmteste aller Trekkingtouren führt Sie zunächst durch grüne Wälder und hübsche Himalayadörfer, ehe Sie die Sherpasiedlung Namche Bazar erreichen. Vorbei am weltberühmten Kloster Tengboche geht es dann durch das malerische Tal immer höher hinauf. Als Höhepunkt besteigen Sie den 5.550 m hohen Kala Pattar unweit des Mt. Everest-Basislagers. Von hier haben Sie bei gutem Wetter einen unbeschreiblichen Blick auf den "Berg der Berge" und viele weitere berühmte Gipfel! Der Rückweg nach Lukla bietet noch einmal faszinierende Panoramablicke auf die wildesten Gipfel des

Khumbu-Gebietes, wie z.B. den kühnen Zahn der Ama Dablam. Mit den Besichtigungen der wichtigsten Heiligtümer Kathmandus tauchen Sie zum Abschluss der Reise in die kulturelle und religiöse Vielfalt des Kathmandutals ein.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Himalaya-Trekking zum Mount-Everest-Basislager
- Besuch der oberen Khumbu-Seitentäler
- 30-minütiger Panorama-Flug nach und von Lukla
- Sherpa-Siedlungen Namche Bazar, Kunde und Kumdung
- Klassische Anmarsch-Route der Everest-Expeditionen
- Grandiose Bergpanoramen mit mehreren 8.000ern
- Puja-Zeremonie im Kloster Tengboche (optional)
- Besteigung des Aussichtsberges Kala Pattar (5.550 m, optional)
- Chhukung-Tal zu Füßen von Lhotse und Ama Dablam
- Optional für Bergsteiger: 6.000er-Gipfelmöglichkeit am Island Peak (6.189 m)
- Geführte Besichtigungstour in Kathmandu mit Swoyambhunath, Pashupatinath, Boudhanath
- Deutschsprachige Reiseleitung

Als Verlängerungsprogramm bietet sich nach der Tour zum Everest-Basislager eines der Bausteinprogramme mit Besichtigung des Chitwan Nationalparks an. Hier bekommen Sie einen Einblick in den nepalesischen Dschungel, können Nashörner beobachten und einen Ausritt auf dem Rücken eines Elefanten unternehmen - welch ein Kontrast zu den Eisregionen des Himalaya!

Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

1. Anreise

Flug von Frankfurt/M. nach Kathmandu.

2. Kathmandu

Am Nachmittag erreichen Sie Kathmandu. Auf der Fahrt vom Flughafen ins Hotel bekommen Sie einen ersten Eindruck vom quirligen Großstadtleben der Hauptstadt. Am Abend treffen Sie sich zu einem traditionellen nepalesischen Begrüßungssessen. Übernachtung im Hotel. A

3. Lukla

Bereits am frühen Morgen werden Sie zum Flughafen gebracht. Ein 40-minütiger Panoramaflug entlang der Himalaya-Hauptkette bringt Sie nach Lukla (2.840 m), einem kleinen Ort, bereits mitten im Himalaya. Die Landung der kleinen Maschine auf dem nur 600 m langen Rollfeld mit 60 m Höhenunterschied ist spektakulär. Nach kurzer Rast in Lukla starten Sie Ihre Trekkingtour. Zunächst geht es gemütlich bergab und am Dudh Kosi entlang nach Phakding (2.610 m). Übernachtung in einer Lodge. F/M/A (Gehzeit ca. 2-3 h, 70 m bergauf, 300 m bergab)

4. Sagarmatha NP - Namche Bazar

Zunächst folgen Sie weiter dem tief eingeschnittenen Tal des Dudh Kosi. Sie passieren einige kleine Ortschaften, in denen hübsche Lodges und Restaurants zur Rast einladen. Bei Monjo betreten Sie den Sagarmatha Nationalpark (UNESCO-Weltnaturerbe). Kurz darauf wird der Fluss auf einer spektakulären Hängebrücke überquert. Die letzten 2-3 Stunden geht es steil hinauf nach Namche Bazar (3.440 m), der berühmten Hauptstadt des Sherpa-Volkes. Während des Anstiegs kann man mit etwas Glück bereits den Mount Everest sehen.

Namche Bazar, dessen Häuser sich hufeisenförmig an den Hang eines kleinen Talkessels schmiegen, ist der bedeutendste Marktplatz nicht nur der umliegenden Dörfer, sondern des gesamten zentralen Himalaya. Das bunte und geschäftige Treiben hier oben kann man sich kaum vorstellen. Die Händler kommen selbst aus dem fernen Tibet mit ihren Yak-Karawanen über schneebedeckte Pässe, um ihre Waren anzubieten. Sie haben Zeit für einen kurzen Bummel durch den Ort und richten sich für 2 Nächte in einer gemütlichen Lodge ein, denn der nächste Tag dient als Ruhetag, um sich besser an die Höhe zu gewöhnen. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A (Gehzeit ca. 6 h, 830 m bergauf)

5. Ruhetag in Namche Bazar

Wer möchte, kann eine kleine Wanderung in Richtung Thame oder Syangboche unternehmen, von wo aus man spektakuläre Blicke auf die umliegenden Berge hat, oder sich einfach in das lebendige Treiben der engen Gassen stürzen. Als kleine Abwechslung ist auch ein Billardspiel gegen die geübten Sherpas in einer der vielen Bars möglich. Auch ein Besuch des

Sherpa-Museums oder der deutschen Bäckerei oder gar eines Internetcafés sind hier möglich. Ganz nebenbei akklimatisieren Sie sich langsam an die noch ungewohnte Höhe. Übernachtung wie am Vortag. F/M/A

6. Namche Bazar - Tengboche

Heute setzen Sie die Trekkingtour fort und steigen in das obere Khumbu-Tal auf. Zunächst geht es immer am Hang entlang mit herrlichen Ausblicken auf die umliegenden Berge. Nach Überquerung einer Hängebrücke führt ein steiler Anstieg hinauf nach Tengboche (3.860 m), wo das weltberühmte Sherpa-Kloster Ihr Tagesziel darstellt. Das auf einem Hügel mit Blick zum Mount Everest gelegene Kloster, das Anfang der 90er Jahre einem Brand zum Opfer fiel, ist mit umfangreicher Unterstützung aus dem Ausland inzwischen wieder aufgebaut worden und erstrahlt größer und schöner als je zuvor in neuem Glanz. Eine Besichtigung der religiösen Stätte ist ebenso lohnend wie der Blick auf die umliegenden, eisbedeckten Berge. Übernachtung in einer Lodge unweit des Klosters. F/M/A

(Gehzeit ca. 5 h, 700 m bergauf, 280 m bergab)

7. Tengboche - Pheriche

Die heutige Tagesetappe ist reich an landschaftlichen Schönheiten, wie zum Beispiel dem Blick auf die eisgepanzerte Ama Dablam (6.856 m), die sicher zu den schönsten Bergen der Welt zählt. Das Tagesziel ist eine Lodge in der Ortschaft Pheriche (4.270 m), die auch das berühmte Himalaya Hospital beherbergt. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 5-6 h, 550 m bergauf, 140 m bergab)

8. Akklimatisationstag in Pheriche

Erneut steht ein Ruhe- und Erkundungstag auf dem Programm. Dies ist wichtig, um sich gut zu akklimatisieren und so die nachfolgenden Etappen auch wirklich genießen zu können. Wer sich trotzdem etwas die Beine vertreten möchte, kann eine sehr schöne Wanderung in der Umgebung von Pheriche unternehmen. Auf jeden Fall sollte man diesen Tag aber gemütlich angehen und ganz bewußt übernachten Sie auch noch einmal auf der gleichen Höhe wie am Vortag in der bereits bekannten Lodge. F/M/A

9. Pheriche - Lobuche

Immer höher geht es hinauf und immer alpiner wird die Hochgebirgslandschaft. Sie passieren die kleinen Ortschaften Phulaji Kala (4.343 m) und Dughla (4.620 m), während man die ganze Zeit bereits fantastische Ausblicke auf die umliegenden, eisgepanzten Berge hat. Das Tagesziel, die kleine Ortschaft Lobuche, liegt bereits knapp unter der 5.000 m-Grenze. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 6 h, 640 m bergauf)

10. Gorak Shep - Kala Pattar

Eine kurze Etappe führt Sie nach Gorak Shep (5.140 m), ganz in der Nähe des Mount-Everest-Basislagers. Am Nachmittag ist noch Zeit für kurze Wanderungen und Ausflüge in der Umgebung, zum Beispiel für eine abendliche Besteigung des 5.550 m hohen Aussichtsbirges Kala Pattar, von dessen Gipfel aus man das fantastische Abendrot und den Sonnenuntergang am Mount Everest genießen kann. Der Aufstieg ist technisch einfach (ca. 2 h), nur die Höhe lässt den Weg anstrengend erscheinen. Wer keine Lust mehr hat oder Probleme mit der Höhe bekommt, kann jederzeit problemlos zur nahen Lodge zurückkehren. Der Ausblick und der Gipfelerfolg an einem - wenn auch relativ unbedeutenden - 5.000er sind jedoch allemal die Anstrengungen des Aufstiegs wert! Lodgeübernachtung. F/M/A

(Gehzeit ohne Kala Pattar ca. 3 h, 230 m bergauf). (F/M/A)

11. Mount Everest-Basislager

Heute steht das berühmte Basislager des Mount Everest auf dem Programm. Zu Hochsaisonzeiten der Bergexpeditionen bevölkern bis zu 500 Zelte mit Bergsteigern aus allen Ländern die ansonsten ziemlich trostlose Gletschermoräne. Den Gipfel des höchsten Berges selbst kann man vom Basecamp aus allerdings nicht sehen - dafür ist der Kala Pattar eindeutig der beste Aussichtspunkt! Wer bis direkt ins Basislager gehen möchte, muss frühzeitig aufbrechen, denn der Weg über den Gletscher zieht sich ganz schön in die Länge und meist erreicht man trotzdem erst am Nachmittag wieder Gorak Shep (Gehzeit ca. 6-7 h). Wer nicht so viel laufen möchte, kann es aber auch gern bei einer kürzeren Wanderung bewenden lassen. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 6-7 h, 224 m bergauf, 224 m bergab)

12. Tag zur freien Verfügung

Der Vormittag ist noch einmal für Erkundungen wie zum Beispiel die Besteigung des Kala Pattar vorgesehen. Wer bisher noch nicht die prächtige Aussicht von diesem Gipfel genießen konnte (oder falls das Wetter dafür bisher nicht ganz so perfekt war), hat heute noch einmal die Gelegenheit dazu, den Mount Everest aus bester Fotoposition zu bewundern. Am Nachmittag steht dann der Abstieg bis zurück nach Lobuche oder Dughla (je nach Zeit) auf dem Programm. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 7 h, 410 m bergauf, 640 m bergab)

13. Chukhung

Der Weg führt nun nach Chukhung, der letzten bewohnten Siedlung im östlichen Seitenarm des Dudh-Kosi-Tales. Über Dingboche (4.410 m) mit seinen zahlreichen Lodges, geht es durch das immer karger werdende Tal stetig leicht ansteigend aufwärts, bis Sie den Weiler Chukhung (4.730 m) erreichen. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 4 h, 320 m bergauf, 500 m bergab)

14. Option 1 - Island Peak

Für diejenigen, die die Option der Island-Peak-Besteigung wahrnehmen, führt eine recht kurze, aber landschaftlich wunderschöne Etappe zum Island Peak Basislager (5.100 m). Von dem Zeltcamp am Fuße des 6.189 m hohen Island Peak, der von den Sherpas Imja Tse genannt wird, hat man einen fantastischen Blick auf die umliegenden Berge, allen voran natürlich die 8.000er Lhotse und Lhotse Shar. Auch Baruntse, Cho Polu, Num Ri, Ama Dablam oder die wilden Amphu Peaks bieten nicht weniger spektakuläre und beeindruckende Fotomotive. Übernachtung im Zelt. F/M/A

(Gehzeit ca. 3 h, 370 m bergauf)

14. Option 2 - Freier Tag in Chukhung

Diejenigen, denen eine Besteigung des Island Peak zu schwierig ist oder die diese Option aus anderen Gründen nicht

wahrnehmen wollen, haben heute einen Tag Zeit, um die reizvolle Umgebung von Chhukung zu erkunden und sich von den vorangegangenen Trekkingtagen zu erholen. Eine reizvolle Alternative ist auch die (vom Anspruch her mit dem Kala Pattar vergleichbare) Besteigung des nahen Aussichtsberges Chhukung Ri (5.550 m). Übernachtung wie am Vortag. F/M/A

15. Option 1 - Island Peak

Für die Gipfel-Aspiranten heißt es sehr zeitig aufstehen, denn bereits zwischen 3:00 und 5:00 Uhr Morgens wird mit dem Aufstieg für die mehr als 1.000 Höhenmeter zum Gipfel begonnen. Zunächst kommen Sie über gut ausgetretene Pfade in einem steilen Geröllhang zügig voran, bevor einige kurze Steilstufen in leichter Kletterei überwunden werden. Ein kleiner Grat mit unschwierigen Kletterpassagen leitet über zum Gletscher, auf dem es zunächst relativ flach weitergeht. Trotzdem werden Sie sich hier je nach Verhältnissen evtl. anseilen müssen, um der (geringen) Spaltengefahr zu begegnen.

Ein letzter Steilhang von 80-200 Höhenmetern führt zum ausgesetzten Gipfelgrat, der Sie zum höchsten Punkt, des Island Peak leitet - 6.189 m hoch! Von hier oben bietet sich ein fantastischer Ausblick auf die umliegenden Berge. Besonders die nahe Lhotse-Flanke, eine der gewaltigsten Fels- und Eismauern des Himalaya, beeindruckt durch ihre Größe. Wenn alles gut geklappt hat, stehen Sie bereits am Vormittag auf dem Gipfel und können sich Zeit für eine ausgiebige Gipfelrast lassen. Anschließend geht es auf dem gleichen Weg wieder hinunter ins Basislager am Fuße des Berges.

Sollte am Nachmittag noch genügend Zeit für den Abstieg hinunter nach Chhukung sein, kann man bereits wieder in der gemütlichen Lodge übernachten. Andernfalls erfolgt die Übernachtung noch einmal im Zelt. Sollte die Besteigung des Island Peak auf Grund von schlechtem Wetter nicht geklappt haben, so besteht in Absprache mit dem Bergführer morgen ggf. noch einmal die Möglichkeit, einen Reservetag für die Gipfelbesteigung zu nutzen. Die Etappen des weiteren Abstiegs werden dann entsprechend so zusammengelegt, dass man den fehlenden Tag auf dem Abstieg zurück nach Lukla problemlos wieder herausholt. Dies sollte erfahrungsgemäß jedoch normalerweise (in mehr als 90% der Fälle!) nicht erforderlich sein. Zelt- oder Lodgeübernachtung. F/M/A

(1.080 m bergauf, 1.450 m bergab)

Option 2 - Wanderungen in der Umgebung von Chhukung

Für alle, die gestern in Chhukung geblieben sind, bietet sich heute eine sehr schöne Wanderung ins Island-Peak-Basislager oder auch noch ein Stück weiter entlang der Moräne des Lhotse-Shar-Gletschers zum Cho-Polu- und Lhotse-Shar-Basislager an. Auch ein Abstecher in Richtung Amphu Labtsa ist möglich, bevor es zurück nach Chhukung geht. Übernachtung in der bereits bekannten Lodge. F/M/A

16. Zurück nach Tengboche

Durch das bereits bekannte Tal des Dudh Kosi gelangen Sie zurück nach Tengboche (3.860 m), wo Sie bereits auf dem Hinweg übernachtet haben. Obwohl man den Weg bereits vom Aufstieg her kennt, wird es nie langweilig, da die umgekehrte Laufrichtung völlig neue Blicke auf fantastische Berge eröffnet. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 5-6 h, 110 m bergauf, 980 m bergab)

17. Tengboche - Namche Bazar

Der Rückweg durch das langgestreckte Khumbu-Tal bringt noch einmal eine Fülle landschaftlicher Eindrücke. Der Weg führt zurück in die Sherpa-Hauptstadt Namche Bazar (3.440 m). Je nach Kondition der Teilnehmer kann dabei evtl. ein etwas längerer Weg über das Sherpadorf Khumjung (3.780 m) gewählt werden. Von dort aus hat man einen hervorragenden Blick auf die umliegenden Berge und kann etwas abseits der "normalen" Trekkingroute meist in wundervoller Ruhe z.B. von der "Mount-Everest-Bakery" aus bei Kaffee und Kuchen das Panorama genießen. Übernachtung in einer Lodge. F/M/A

(Gehzeit ca. 5 h, 280 m bergauf, 700 m bergab)

18. Namche Bazar - Lukla

Auf der letzten Tagesetappe geht es nun wieder zurück nach Lukla, dem Ausgangspunkt der Trekkingtour. Bei Monjo verlassen Sie den Sagarmatha Nationalpark, dessen faszinierend schöne Hochgebirgslandschaft in den letzten Tagen wieder und wieder beeindruckt hat. Man überquert auf den bereits vom Hinweg bekannten Hängebrücken mehrfach den Dudh Kosi und gelangt schließlich kurz hinter Phakding in einem letzten Anstieg hinauf nach Lukla (2.840 m). Übernachtung in einer Lodge.

(Gehzeit ca. 6-7 h, 350 m bergauf, 950 m bergab)

19. Flug nach Kathmandu

Am zeitigen Morgen begeben Sie sich auf den Flugplatz, und dann ist manchmal Warten angesagt. Langweilig wird es dabei aber nicht, denn wenn die 16-Sitzer Twin-Otter-Maschinen in eleganter Kurve einschweben, schauen meist alle gebannt zu und bewundern die Perfektion der erfahrenen Piloten. Dann muss alles ziemlich schnell gehen, denn viel Zeit zum Beladen und Einsteigen bleibt nicht, bevor die kleinen Flugzeuge wieder in Richtung Kathmandu abheben.

Der Flug selbst ist bei gutem Wetter erneut ein Erlebnis für sich, fliegt man doch unmittelbar entlang der Himalaya-Hauptkette und hat oft einen fantastischen Blick auf die unzähligen Fels- und Eisriesen. Vom Flughafen Kathmandu aus werden Sie ins Hotel gefahren. Der Rest des Tages steht für individuelle Besichtigungen in Kathmandu oder einen kleinen Einkaufsbummel durch das Stadtzentrum Thamel zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel. F

20. Kathmandu

Die Besichtigung der wichtigsten religiösen Sehenswürdigkeiten Kathmandus - Pashupatinath (Tempel und Verbrennungsstätten), Swoyambhunath und Boudhanath - ist für Nepal-Besucher eigentlich fast ein Muss! Auch Sie werden beeindruckt sein von den kunstvoll verzierten Tempelanlagen und religiösen Zeremonien. Am Abend (oder je nach Flugplan ggf. auch erst morgen) gibt es das traditionelle gemeinsame Abschiedsessen mit typischer nepalesischer Küche. Übernachtung im Hotel. F/A

Besichtigung Pashupatinath: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass hier Leichenverbrennungen stattfinden. Für Nicht-Hindus mag dies abschreckend wirken, für die Hindus gehört das aber zum Alltag. Es ist generell mit starken Luftverunreinigungen zu rechnen. Wir bitten außerdem um Diskretion beim Fotografieren.

21. Kathmandu - Rückflug

Je nach Flugplan steht noch einmal ein halber oder ganzer Tag für einen letzten Einkaufsbummel oder weitere Besichtigungen zur freien Verfügung. Anschließend oder spätestens am nächsten Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach

Deutschland. F

22. Wieder daheim

Rückflug nach Deutschland.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Reisedaten

Leistungen

- Linienflug von Frankfurt nach Kathmandu und zurück mit Qatar Airways oder einer anderen Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax Europa und Kerosinzuschlägen (Stand 01.08.11)
- Luftverkehrsabgabe in Höhe von 45 EUR
- Inlandflüge Kathmandu - Lukla - Kathmandu inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 01.08.11)
- Alle Fahrten und Transfers in privaten Fahrzeugen
- Alle Besichtigungen und Eintrittsgelder wie beschrieben
- 3 ÜN im Hotel in Kathmandu, während des Trekkings 16 ÜN in Berghütten bzw. typischen Himalaya-Lodges (am Island Peak 2 ÜN in gestellten Doppelzelten)
- Mahlzeiten: 19x F - 16x M - 18x A, inkl. Begrüßungs- und Abschlussessen
- Alle Heißgetränke zu den Mahlzeiten
- Träger für 15 kg persönliches Gepäck während des Trekkings
- Deutschsprachige Tourenleitung (auch am Island Peak)
- Reiseliteratur
- Insolvenz-Sicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht genannte Mahlzeiten u. Getränke
- Einreisevisum Nepal (35 EUR)
- Persönliches
- Trinkgelder
- Gipfelbesteigung Island Peak und persönliche Bergsteigerausrüstung hierfür
- Zusätzliche Unterwegsverpflegung (z.B. Energieriegel und Schokolade) während der Gipfeltouren
- Evtl. Erhöhungen von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 01.08.11 (z.Zt. f. Inlandflüge Kathmandu-Lukla u.z. 18 EUR)

Anforderungen

- Trittsicherheit und Kondition für mehrstündige Wanderungen.
- Die Trekkingtour stellt für gesunde Menschen mit guter körperlicher Fitness kein Problem dar. Die Besteigung des Kala Pattar ist optional und technisch unschwierig. Besonders die ersten Trekkingtage erfordern die sorgfältige Einhaltung der Regeln der Höhenanpassung.
- Bei Besteigung des Island Peak zusätzlich notwendig: sicheres Gehen in Schnee und Eis sowie entsprechende Höhenverträglichkeit und Grundkenntnisse im Gehen mit Eispickel und Steigeisen.

Zusatzleistungen

| | |
|---|-----------|
| Rail & Fly | 60 EUR |
| Einzelzimmerzuschlag | 140 EUR |
| Zubringerflug ab Deutschland, Österreich, Schweiz auf Anfrage | |
| Island Peak Besteigung ab 3 Personen (zzgl. 350 USD Permit pro 4-er Gruppe). Lokaler Bergführer, 2 ÜN in Doppelzelten p. P. | 190 EUR |
| ANSCHLUSSPROGRAMME ab/an Kathmandu | |
| Kathmandu & Königsstädte 4 Tage ab | 240 EUR |
| Safari im Chitwan NP 4 Tage ab | 270 EUR |
| Wildwasser-Rafting auf dem Trisuli 3 Tage ab | 230 EUR |
| Bhutan 5 Tage ab | 740 EUR |
| Bhutan 10 Tage ab | 1.590 EUR |
| Khumbu Trekking 7 Tage ab | 720 EUR |

Termine und Preise

| | |
|-------------------|-----------|
| 16.02.12-08.03.12 | 2.390 EUR |
| 01.03.12-22.03.12 | 2.490 EUR |
| 15.03.12-05.04.12 | 2.590 EUR |
| 22.03.12-12.04.12 | 2.590 EUR |
| 29.03.12-19.04.12 | 2.590 EUR |
| 12.04.12-03.05.12 | 2.550 EUR |
| 26.04.12-17.05.12 | 2.490 EUR |
| 20.09.12-11.10.12 | 2.550 EUR |
| 27.09.12-18.10.12 | 2.590 EUR |
| 04.10.12-25.10.12 | 2.690 EUR |
| 18.10.12-08.11.12 | 2.690 EUR |
| 25.10.12-15.11.12 | 2.690 EUR |
| 01.11.12-22.11.12 | 2.590 EUR |
| 15.11.12-06.12.12 | 2.550 EUR |
| 14.02.13-07.03.13 | 2.490 EUR |
| 07.03.13-28.03.13 | 2.590 EUR |
| 14.03.13-04.04.13 | 2.690 EUR |
| 28.03.13-18.04.13 | 2.690 EUR |
| 18.04.13-09.05.13 | 2.590 EUR |
| 25.04.13-16.05.13 | 2.550 EUR |

Teilnehmer: min. 6, max. 12

Hinweise

- 3 % Frühbucherrabatt bis 6 Monate vor Abreise
- Änderungen von Reiseroute und Fluggesellschaften bleiben vorbehalten.
- Für die Lodge- und Zelt-ÜN benötigen Sie einen Schlafsack (sicherheitshalber bis -10°C).
- Einzelreisende können ein gleichgeschlechtliches halbes Doppelzimmer/Zweibettzimmer buchen. Sofern bei Buchung noch kein/e Zimmerpartner/in gebucht hat, wird zunächst der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt. Sollte sich bis ca. 4 Wochen vor Reisebeginn ein/e Doppelzimmerpartner/in finden, wird der Zuschlag selbstverständlich wieder gutgeschrieben.
- Diese Reise ist zum Wunschtermin ab 2 Personen mit englischspr. Tourenleitung ab 2.850 EUR p.P. buchbar.
- Zur Ein- und Ausreise ist ein Visum und ein mindestens noch 6 Monate

- gültiger Reisepass erforderlich.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Termine, Preise & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Eine Anzahlung von 10% (höchstens jedoch 300 EUR pro Person) muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO²-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular).

Kontakt

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: info@intakt-reisen.de

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9